

Positive Kritik am femininen Klang

Frauenchor Cantabile stellt sich in Iserlohn dem Beratungssingen des Kreis-Chorverbandes

LÜDENSCHIED ■ Der Lüdenscheider Frauenchor Cantabile nahm gemeinsam mit sieben weiteren Chören an einem Beratungssingen in der Aula der Brabeck-schule-Grundschule Kilian in Iserlohn-Letmathe teil. Ausrichter war der Kreis-Chorverband Iserlohn.

Unter dem Motto „Besser singen macht noch mehr Spaß“ wollten die Damen von Cantabile und ihr Chorleiter Hanno Kreft wissen, wo sie stehen, was sie gemeinsam noch besser machen können als bisher. „Es geht hier nicht um Leistungsdruck, aber doch um Leistungsbereitschaft“, heißt es seitens des Chores.

Für diesen Auftritt wählte Hanno Kreft zwei Stücke aus: „Mann im Monde“ (M. Barthel/F. Rademacher) und „Can't help falling in Love“ (G./Weiss/Arr.L. Mayerhofer).



Der Lüdenscheider Frauenchor Cantabile nahm an einem Beratungssingen in Letmathe teil. Unter anderem wurden Chorklang, Intonation, Rhythmik, Sprache bewertet.

In den letzten Wochen wurde intensiv dafür geprobt – die Damen aus Lüdenscheid gaben ihr Bestes.

Der unabhängige Gutachter und Berater Michael Rinscheid aus Attendorn, der Mitglied im Musikausschuss

des Chorverbandes NRW ist, bewertete einerseits den Chorklang, die Intonation, Rhythmik, Sprache und ande-

rerseits die Gestaltung der Chorsätze.

Im persönlichen Beratungsgespräch mit Chorleiter und Chor übte Rinscheid positive Kritik, indem er den feinen, femininen Klang und die von Cantabile dargebotenen Rhythmik lobte. In der Intonation wären noch Potenziale auszuloten. Chorleiter und Chor erhielten noch weitere wertvolle Tipps und Anregungen, und alle empfanden das kollegiale Gespräch und die Rückmeldung über Leistungsstand, Stärken und Schwächen als neue Motivation.

Für die Teilnahme am Beratungssingen erhielten alle teilnehmenden Chöre ein Zertifikat des Chorverbandes NRW, das die mündliche Beratung als anerkannte qualifizierende Bildungsmaßnahme ausweist.